

# Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag den 21. Februar, 1901.

Nummer 18.

Das Schöne mit Humor verbunden  
Macht das Leben lebenswerth.

## Neu-Braunfels

feiert den

# CARNEVAL

am Sonntag, den 3. März,

in gewohnter glänzender Weise!

Ein großartiger Costüm- und Masken-Zug,

bestehend aus einer Reihe von Prunkwagen nebst Gefolge, sowie schönen humoristischen Gruppen und vielerlei Masken, nimmt um 2 Uhr nachmittags Aufstellung in der oberen San Antonio-Straße, passiert alsdann die Hauptstraßen der Stadt und macht Parade ringsum auf dem Marktplatz, wo Concert, von mehreren Musikchören ausgeführt, Volksbelustigungen, carnavalistischer Uff u. s. w. stattfinden.

## Abends: Großer Costüm- und Masken-Ball.

Alle Freunde heiteren, geselligen Lebens von Nah und Fern sind herzlich eingeladen, das Fest mitzufeiern und sich an der allgemeinen Maskerade zu beteiligen.

Ermäßigte Eisenbahn-Fahrtpreise von allen Stationen der International-Bahn.

## Locales.

Am Montag war die Flagge auf dem Turme des Courthauses auf Halbmaß gehißt, zu Ehren unseres verstorbenen Distriktrichters Reichmüller.

Der Maskenball der „Clemens Risse“ am Samstag Abend in Maydors's Halle war vom schönsten Wetter begünstigt und sehr gut besucht. Folgende Preise gelangten zur Verteilung:

Beste Damenmaske: Fräulein Olga Wittmann (Zigeunerin). Preis, ein Schaufelstübel.

Beste Herrenmaske: Herr S. H. Fritze („Unschuld vom Lande“). Preis, eine Handtasche.

Beste Gruppe: Frau Ed. Schumann, Fräulein Valeria Wegel, Frau M. Henne, Fräulein Ella Nagelein und Fräulein Ludwig Schumacher (Croquet-Gruppe). Preis, ein Duzend Flaschen Wein.

Bestes Paar: Die Herren Ed. Schumann und Adolph Schneider („Nigger Dudes“). Preis, ein Duzend Flaschen Singsalve.

In einer am 12. d. M. einberufenen Extra-Sitzung des Stadtraths wurde beschlossen, der M. & T.-Bahngesellschaft das hier für den Betrieb ihrer Bahnlinie nötige Wasser gegen eine jährliche Vergütung von \$360 (daselbe, was die J. & G. R. R. Co. bezahlt) den städtischen Wasserwerken entnehmen zu lassen.

Herrn August Starb wurde für das in den Viehhöfen verbrauchte Wasser eine Special-Rate von \$2.50 pro Monat bewilligt.

Herr Goldenhagen theilte dem Stadtrath ein Gesuch um Anbringung eines elektrischen Lichtes am Springbrunnen auf dem Stadtplatz mit. Das Gesuch wurde dem Beleuchtungs-Comite überwiefen.

Ein Gesuch von Bürgern, die an der fälligen von Herrn H. Hoelke eröffneten Verlängerung der Mühlenstraße wohnen, um Anschluss an die städtischen Wasserwerke wurde verlesen und an das Wasserwerks-Comite überwiefen.

Herr Voelcker ersuchte das Park-Comite, die abgehobenen Bäume aus den Anlagen auf dem Stadtplatz entfernen und andere Bäume pflanzen zu lassen. Herr Dred erwiderte, daß bei dem jetzigen Zustande der städtischen Kasse dies zur Zeit nicht wohl geschehen könne. Herr Jahn machte darauf aufmerksam, daß die Stadt einen Gärtner besoldet, der verpflichtet ist, die nötige Arbeit ohne weitere Vergütung zu besorgen. Herr Hölge schlug vor, im Stadtrath eine Sammlung zu veranstalten, um Bäume kaufen zu können, fand aber keine Unterstützung.

Herr S. V. Pfeuffer erhielt Erlaubnis, das Wort zu ergreifen. Er machte auf den durch die letzten Regen herbeigeführten schmutzigen Zustand der San Antonio-Straße aufmerksam und schlug vor, daß die Stadt die Straßenreinigungsmaschine des Comites miete und zur Reinigung der San Antonio-Straße benutze. Herr Hölge bemerkte, daß andere Straßen in ähnlichem Zustande sich befänden und beantragte, das Straßen-Comite zu instruieren, die San Antonio- und Seguin-Straße in der von Herrn Pfeuffer angelegten Weise reinigen zu lassen.

Der Antrag wurde angenommen und der Stadtrath verlas sich.

Die Lehrprüfungsbehörde war am Freitag und Samstag in Sitzung und bewilligte einem farbigen Ledramtlanddaten Namens A. Reese ein Certificat zweiter Klasse auf zwei Jahre.

Die temporäre Brücke der M. & T.-Bahn über den Comal ist fertig und das Geleise ist bis an dieselbe gelegt. Der Constructionsjug wird vermutlich heute (Mittwoch) noch über die Brücke gehen.

Am Mittwoch Vormittag gegen 11 Uhr brach auf dem Dachboden des Wohnhauses der Frau Wittne Dieb (gegenüber Stewart's Leihhall) Feuer aus, das von herbeiläufigen Nachbarn schnell gelöscht wurde und nur geringen Schaden anrichtete. Die Feuerwehre wurde gar nicht alarmirt.

Am Samstag, den 23. d. M., versammelt sich das „Comal County Teachers' Institute“ im Courthouse. Folgendes Programm liegt vor:

10:00 a. m. Sollte Englisch oder Deutsch zuerst in den Schulen von Comal County gelehrt werden? — Vortrag des Herrn Jos. Bertschler.

11:00 a. m. Wie ich Unterricht in der Geschichte der Ver. Staaten ertheile. — Vorträge der Herren J. W. Neuf und M. B. Bernstein.

1:30 p. m. Musik.

1:40 p. m. Die dringenden Erfordernisse unserer Schulen. — Vortrag des Herrn Joseph Faust.

2:40 p. m. Beschäftigung für die Kleinen. — Vortrag von Fräulein Matilde Wacker.

3:40 p. m. Fragenkasten.

Jedermann ist freundlich eingeladen der Versammlung beizuwohnen.

In einer Versammlung des Directoriums der „Comal County Fair Association“ am Dienstag Abend waren anwesend Präsident Louis Henne sr., Sekretär J. Simon, Schatzmeister C. A. Jahn und die Directoren Wm. Schmidt, E. Blumberg, S. B. Pfeuffer, Otto Heilig und B. Preis. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen. Auf Antrag des Herrn Otto Heilig wurden die Herren Pfeuffer und Simon beauftragt, einen Bericht über die kurz nach der letzten Ausstellung stattgehabte Versammlung der verschiedenen Comites auszuarbeiten und dem Protokoll einzuverleihen.

Herr Pfeuffer verlas einen Bericht über den Vermögensbestand der Ausstellungsgesellschaft, dem folgende Angaben entnommen sind:

Bar an Hand	\$ 79.46
Bezahl für Land	1670.00
„ „ Gebäulichkeiten	2085.90
„ „ Verschiedenes	100.55
	\$3935.91
Anteilscheine ausgestellt	\$2665.00
Schulden	1000.00
	\$3665.00

Dieser Bericht wurde entgegen- und angenommen.

Der Vorsitzende wurde beauftragt, an einem von ihm zu bestimmenden Tage eine General-Versammlung der Aktien-Inhaber des Vereins u. s. w. einzu-berufen.

Präsident Henne ernannte ein Comite, bestehend aus den Herren J. Simon, S. V. Pfeuffer und Otto Heilig, um der General-Versammlung über den Zustand des Vereins u. s. w. einen Bericht vorzulegen. Nachdem erfolgte Vertagung.

Bei der in La Grange stattgehabten Begräbnisfeier unseres verstorbenen Distriktrichters H. Reichmüller war die Neu-Braunfelsener „Bar“ durch Herrn J. J. Maier vertreten.

Ein festschreibender Druckfehler hat sich in den Artikel des Herrn Ferd. Redls in der letzten Nummer der „Neu-Braunfelsener Zeitung“, Seite 2, gleich oben in der zweiten Spalte, eingeschlichen. Man liest dort: „Und dieser gute Mann war nicht Mitglied eines Schulvorstandes.“ Es sollte heißen „war ein Mitglied“.

In der Versammlung des Carnevalsvereins am Freitag Abend wurde den in der vorherigen Versammlung ernannten Comites mehr Zeit gewährt, um ihre Arbeit zu vollenden, mit dem Auftrag, so bald wie möglich eine Extra-Versammlung einuberufen. Für jeden vom Verein herbeizuleitenden Prunkwagen wurden \$25, oder so viel davon als nötig, bewilligt.

Dem Comite wurde am Samstag der ermutigendste Erfolg zu teil und eine Extra-Versammlung wurde auf Montag Abend einuberufen.

In dieser gut besuchten Versammlung wurden folgende Comites ernannt:

Anzeigen: J. Simon u. G. F. Dbeim.

Musik: Gustav Tolle.

Ball: E. Hellmann, Dr. Wurzbach und Gustav Tolle.

Herr J. F. Lobermann wurde als Groß-Marschall gewählt und autorisirt, so viele Marchälle wie nötig zu ernennen. Hierauf Vertagung.

Am Sonntag Morgen um 5 Uhr verschied im Plog Hotel nach langem, schweren Leiden unser Distriktrichter Herr F. Reichmüller in seinem 62. Lebensjahre. Die Leiche wurde mit dem nächsten Zuge nach La Grange überführt, wo am Montag Nachmittag auf dem neuen Friedhofe unter überaus zahlreicher Beteiligung die Beerdigung stattfand. Richter E. W. Moore widmete dem Dahingeschiedenen am Grabe einen tiefempfundnen Nachruf.

In Richter Reichmüller verliert das texanische Deutschthum einen Mann, der, wie nur Wenige, dazu beigetragen hat, dem deutschen Namen in diesem Lande einen guten Klang zu verleihen. Er war ein hervorragender Jurist, ein fähiger, gewissenhafter Beamter, ein hochgebildeter, liebenswürdiger Gesellschafter, ein treuer Gatte und Vater und in jeder Hinsicht ein Mann, der die ausgezeichnete Hochachtung, welche seine Mitbürger amerikanischer sowohl wie deutscher Abkunft ihm entgegenbrachten, im vollsten Maße verdiente. Die Erde sei ihm leicht!

Am Dienstag Abend verschied nach längerem, schweren Leiden Herr Heinrich Kurre in seinem 52. Lebensjahre. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 21. d. M., vormittags um 10 Uhr vom Hause des Herrn H. Hampe aus auf dem Neu-Braunfelsener Friedhofe statt. Nekrolog in der nächsten Nummer.

Bei Eranes Will verschied am Samstag an der Lungenentzündung, welche sich als Folge der Grippe einstellte, Frau Alfred Eisner. Die Beerdigung fand am Sonntag statt.

Aus Gonzales kommt die Trauerkunde von dem gewaltsamen, plötzlichen Tode des Herrn Oscar Schleyer, einem Sohne des kürzlich verstorbenen Friedensrichters Herrn Oscar Schleyer von Comal County und seiner ebenfalls verstorbenen Ehegattin Laura, geb. Tropp. Schleyer wurde in seinem Wirkungskreis in Gonzales am 31. Ubr in der Nacht vom Freitag auf den Samstag von dem Deputy City Marshall J. R. Tinsley erschossen. Tinsley stellte sich den Beamten und wurde im Gefängnis untergebracht. Eine auf Mord lautende Anklage ist gegen Tinsley erhoben worden.

Der tödtliche Schuß wurde aus einem 45 Kaliber-Revolver abgegeben. Tinsley soll drei oder viermal getroffen haben; Schleyer wurde nur von einer Kugel getroffen, die ihm in der Herzgegend in die Brust ging und am Rücken wieder herauskam. Wie berichtet wird, hatte Schleyer ein Schrotgewehr, dessen beide Käufe entladen waren; eine Ladung hatte eine Seite des Handes von Tinsley's Hut abgerissen; auch soll Tinsley's Gesicht schlimm durch Pulver verbrannt sein. Die beiden Männer waren nahe beisammen, es befand sich nur ein großer Eisschrank zwischen den Weiden.

Oscar Schleyer hinterläßt eine junge Frau, fünf kleine Kinder, mehrere Brüder und Schwestern und zahlreiche Verwandte und Freunde. Viele seiner Verwandten wohnen in Comal County. Er war Mitglied des Neu-Braunfelsener Gegenfeitigen Unterstützungsvereins.

Die Verheiligung am diesjährigen Carnevalszug verspricht eine außerordentlich rege zu werden. Dagegen wird, wie verlautet, sich auch dieses Jahr wieder hervorragend beteiligen, und in Bezug auf Dauer vermindert man daselbe. Zahlreiche Privat-Prunkwagen sind in Vorbereitung und die Herstellung der Prunkwagen des Vereins befindet sich in besten Händen. Eine recht zahlreiche Beteiligung vom Lande ist erwünscht.

Der Bau der großen eisernen Brücke der M. & T.-Bahn über die Guadalupe macht rasche Fortschritte. Ende letzter Woche war eine Spannung brinade vollendet. Die temporäre Brücke über die Guadalupe ist schon seit längerer Zeit fertig.

Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 80° F.; Minimum-Temperatur, 32° F.; Regenfall 0 Zoll.

Arbeiten Tag und Nacht.

Die geschäftigsten und mächtigsten kleinen Dingerchen, die je gemacht wurden, sind Dr. King's New Life Pills. Diese Pillen vermindern Schwäche in Kraft, Schlafheit in Energie, Geistesträgheit in Geistesfähigkeit. Sie sind wundervoll im Aufbauen der Gesundheit. Nur 25 Cts. per Schachtel. Zu haben bei E. C. Voelcker.

### Uhren-Reparatur-Werkstätte.

Gesundheitswegen nehme ich meinen Aufenthalt in Neu-Braunfels. Habe bisher in großen Städten wie Berlin, London, Paris, New York gearbeitet, darin stets in 1. Geschäften engagirt gewesen. Gute sichere Arbeit zu mäßigen Preisen. E. Schirmer, San Antonio-Straße, Neu-Braunfels. 17 41

\$500

gegen gute Sicherheit zu verborgen. Näheres in der Zeitungs-Office. 16 31

### Zu verkaufen!

1060 Acker feines schwarzes Mesquite-Land, alles unter Fenz, 60 Acker in Cultur, gutes, geräumiges Haus, Cornhäuser, große Stallungen, 2 gute Brunnen, nie ausgehobenes Wasser, Windmühle, liegt bloß 1 1/2 Meilen nördlich von Gonzales, angrenzend an 7 oder 8 deutsche Farmen, jeder Acker gutes Farmland; hat County-Straße an 2 Seiten, dreihalb gut in kleine Farmen einzutheilen; besseres Farmland findet man nirgends. Man komme und überzeuge sich oder wende sich brieflich an E. F. Hartmann, Gonzales, Texas.

### F. J. Maier. Deutscher Advokat.

New Braunfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich erhalte oft Anfragen von Leuten, welche gegen gute Landbesitzer Geld zu borgen wünschen. Alle Diejenigen, welche Geld gegen gute Landbesitzer zu verleihen wünschen, können werthvolle Auskünfte in meiner Office erlangen.

C. A. JAHN. E. JAHN.

### J. JAHN.

Establiert 1866.

Händler in Möbel, Matten, Teppichen, Strohmatten u. s. w. Neu Braunfels, Texas.

### Zu verrenten:

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Mühlen-Straße. Frau Helena Landa.

### MaskenBall

in Thorn Hill am Sonntaa, den 24. Februar. Freundlichst ladet ein H. D. Gruene.

### Ball

in Rohde's Halle am Sonntaa, den 24. Februar. Freundlichst ladet ein E. D. Rohde.

### Großer Maskenball

in Clear Spring am Sonntaa, den 24. Februar. Freundlichst ladet ein E. Schuene mann.

### Für Züchter!

Maultierzüchtern empfehle ich meinen feinen Geldengst. Bedingungen: \$3 baar im Voraus, \$5 wenn das Fohlen da ist. Dan. Goll, Davenport, P. O. Braden, Comal Co., Texas. 18 41

### Gestohlen!

Schwarzer Hiel mit weißen Schultern, weiße Hiedlen wo das Collar ist, Brand an der linken Schulter, Blanco County-Brand (B C) am Hals. \$15 Belohnung für das Zurückbringen. Andreas Voigt, Austin Hill (Blew P. O.) 18 41

### Kirchenzettel.

3. Februar, Fortontown.
10. „ „ Specht.
17. „ „ Fortontown.
24. „ „ Frankfurt.

### Excursions-Züge

der L. & G. N. Bahn.

Nach Laredo: 22. Februar. Washington's Geburtstagsfeier. Stierkämpfe, Concerte, Umzüge, Cavallerie-Parade u. s. w. unter den Auspicien des J. D. R. M.

Nach Marlin, Texas: Das ganze Jahr Excursions-Fahrtarten, 14 Fahrpreis für die Rundfahrt, gültig 30 Tage. Weltberühmte heiße Quellen, natürliches Sanitarium und Kurort.

Nach Monterey, Mexiko: 21. Februar. Billige Rundreisefarten, gültig 10 Tage, mit dem Privilegium, den 22. d. M. in Laredo überzulegen.

Nach Hillsboro: 21. u. 22. Februar. Jährliche Reunion von Green's Brigade.

Nach San Antonio: 12. bis 14. März. Texanischer Viehzüchter Verband.

Billige Fahrpreise für alle diese Excursionen.

Näheres Auskunft erteilt jeder Agent oder D. J. Price, G. P. & T. A., Palestine, Texas.

### 100 Acker Land,

lauter gutes, 65 Acker in Cultur, Rest in Heuland, gutes Wohnhaus und Stallungen, guter Brunnen beim Haus billig zu verkaufen. Näheres bei Wm. Biel, Weimore, Texas.

### Billig zu verkaufen:

Ein noch gut erhaltenes Klavier. Nachfragen in der Zeitungs-Office. 17

### Buckerrohrsamen

2 Carloads soeben erhalten; wird billig verkauft. Jos. Landa.

### Zu verkaufen

bis zum 1. Februar: 4 Paar gute Arbeitseesel und 5 gute Ponies zum Viehtreiben. Jos. Landa.

Vermischte Nachrichten.

Sheriff J. D. Powell von Archer County, Texas, traf am 13. v. M. in St. Louis ein, um einen jungen Mann Namens Frank Weigand unter der Anklage des Viehdiebstahls zu verhaften...

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria...

Charles Henke von Moro und C. Engel, zwei wohlhabende Bewohner von Madison County, Illinois, sind die neuen Opfer eines abgefeimten Schwindels. Vor einigen Tagen kamen zwei Männer zu ihnen...

Das Transportschiff "Warren" brachte 464 frische Soldaten von Manila nach San Francisco. Dieselben wurden dem Hospital des Praefides übergeben.

Mit kann des Wilden Brust beruhigen. Simons' Hustenpulver beruhigt Jedermanns Brust, wenn sie mit Erkältung, Husten und ähnlichen Leiden behaftet ist.

Präsident McKinley hat seinem Kabinett unter der Hand zu wissen geben, daß Vizepräsident Hobart nicht geneigt ist, das Amt des Bundes-General-Anwalts anzunehmen.

Aus Manila ist die Nachricht eingetroffen, daß das amerikanische Schiff "Sea Witch" im dortigen Hafen am 5. Januar in Brand gesteckt wurde.

Als Frau George Reiberton in Wilkesbarre, Pa., bei einer Nachbarin vor einigen Tagen zum Diner eingeladen war, und sie eine Auster verzehrte, stießen ihre Zähne auf einen harten Gegenstand.

Ist irgend ein Körpertheil schmerzhaft oder reizbar, so gewährt Ballard's Snow Liniment sofortige Linderung.

Angesichts der Thätigkeit, welche die Bureau in letzter Zeit nach verschiedenen Richtungen hin entwickelt haben, hat die britische Regierung beschlossen, den Lord Ritzener außer der vor Kurzem equipirten großen Anzahl von Truppen noch um weitere 30,000 berittene Soldaten außer den bereits in der Capcolonie gelandeten zu verheilen.

Geen Mr. Cartwright, Redakteur der in der Hauptstadt erscheinenden "South African News", ist wegen krimineller und ausrührerischer Verleumdung des Strafverfahrens eingeleitet worden.

Andrew Carnegie hat an die James Pierpont Morgan Co. ausverkauft und will von nun an mit einem Jahresinkommen von \$12,000,000 privatistieren.

Das Leben ist so wie so kurz. Manche es nicht noch länger, indem die Husten vernachlässigt, den eine Flasche Simons' Hustenpulver heilen würde.

Dem Bundesrat ist eine Depesche des General McArthur zugesandt worden, welche folgendes Bild über die Lage auf den Philippinen entwirft: Die Erwartungen, die man von dem Resultat der Wahl (Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten) begte, sind nicht eingetroffen.

Ein Fortschritt in der Pacificregion ist augenscheinlich, aber noch immer sehr langsam. Die Eröffnung der Eingeborenen ist sehr unbeständig und der Zustand droht chronisch zu werden.

Sollte ein Leser jemand kennen, der Anfällen bilhöfischer Reiz ausgeht ist, so kann er ihm einen großen Gefallen thun, wenn er ihn auf Chamberlain's Colic, Cholera- und Diarrhoe-Mittel aufmerksam macht.

Ein graufiges Ereignis, das an die alte, bekannte Fabel vom König Rhampsinit erinnert, spielte sich kürzlich in Bonybad in Ungarn ab.

Die britische Regierung hat drei Dampfer der Union Castle-Linie requiriert, um Truppenverstärkungen nach Südafrika zu transportieren.

Die Philippin-Frauen und Amerikanerinnen auf den Philippinen, welche einen Bund zur Herbeiführung des Friedens organisiert haben, bringen Präsident McKinley ihren vereinten Gruß dar.

Es gibt keine bessere Medizin für kleine Kinder als Chamberlain's Hustenmittel. Sein angenehmer Geschmack und seine schnelle, wirksamen Kuren machen es beliebt bei Müttern und Kindern.

Das Reichsgericht zu Leipzig hat die Beschlagnahme der 30 Risten Transvaal-Geld in Hamburg, die seiner Zeit so viel Aufsehen gemacht, als gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen, aufgehoben.

In Rochester, Va., wurde die Fabrik der National Glass Company durch Feuer fast ganz zerstört. Es brannten acht Gebäude ab und der Schaden beläuft sich auf eine halbe Million Dollars.

Die Philippinen-Kommission läßt grüßen und berichtet folgendes aus San Fernando auf der Insel Luzon: Die amerikanische Philippinen-Kommission befindet sich jetzt auf einer Reise durch das Innere der Insel Luzon.

Über die Philippinen-Kommission läßt grüßen und berichtet folgendes aus San Fernando auf der Insel Luzon: Die amerikanische Philippinen-Kommission befindet sich jetzt auf einer Reise durch das Innere der Insel Luzon.

Über die Philippinen-Kommission läßt grüßen und berichtet folgendes aus San Fernando auf der Insel Luzon: Die amerikanische Philippinen-Kommission befindet sich jetzt auf einer Reise durch das Innere der Insel Luzon.

Du kannst Jedem helfen, der an Halbes, Reibpopsentzündung, Bronchitis, Husten, Heiserkeit etc. leidet, indem du ihm räthst, Ballard's Horehound Syrup, das große Mittel für Husten und Heiserkeit, zu nehmen.

Die britische Regierung hat drei Dampfer der Union Castle-Linie requiriert, um Truppenverstärkungen nach Südafrika zu transportieren.

Die Philippin-Frauen und Amerikanerinnen auf den Philippinen, welche einen Bund zur Herbeiführung des Friedens organisiert haben, bringen Präsident McKinley ihren vereinten Gruß dar.

Es gibt keine bessere Medizin für kleine Kinder als Chamberlain's Hustenmittel. Sein angenehmer Geschmack und seine schnelle, wirksamen Kuren machen es beliebt bei Müttern und Kindern.

Das Reichsgericht zu Leipzig hat die Beschlagnahme der 30 Risten Transvaal-Geld in Hamburg, die seiner Zeit so viel Aufsehen gemacht, als gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen, aufgehoben.

In Rochester, Va., wurde die Fabrik der National Glass Company durch Feuer fast ganz zerstört. Es brannten acht Gebäude ab und der Schaden beläuft sich auf eine halbe Million Dollars.

Die Philippinen-Kommission läßt grüßen und berichtet folgendes aus San Fernando auf der Insel Luzon: Die amerikanische Philippinen-Kommission befindet sich jetzt auf einer Reise durch das Innere der Insel Luzon.

Über die Philippinen-Kommission läßt grüßen und berichtet folgendes aus San Fernando auf der Insel Luzon: Die amerikanische Philippinen-Kommission befindet sich jetzt auf einer Reise durch das Innere der Insel Luzon.

Du kannst Jedem helfen, der an Halbes, Reibpopsentzündung, Bronchitis, Husten, Heiserkeit etc. leidet, indem du ihm räthst, Ballard's Horehound Syrup, das große Mittel für Husten und Heiserkeit, zu nehmen.

Wetmore's Best advertisement featuring an illustration of a woman and child. Text: "Das ist der Kautaback welcher auch gewissenhaft und reell fabrikt wird."

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Vize-Präsident. Walter Faust, Ass. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.

Agemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch- und u. v. w. werden ausgeführt und Einnahmungen prompt bejorgt.

E. Blumberg advertisement with a logo and text: "Lone Star Brewing Co. in San Antonio."

Lone Star Brewing Co. advertisement featuring a logo and text: "Lone Star Brewing Co. in San Antonio."

COMAL LUMBER CO. advertisement with text: "Edo Castell- und Kirchen-Straße. Gegenüber der protestantischen Kirche."

Marmor - Geschaeft advertisement with text: "AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas."

Neu-Braunfelsiger Gegenseitiger Unterstützungs-Verein advertisement with text: "Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunfels und Umgegend."

E. J. Ludewia advertisement with text: "Neue und 'second hand' Waaren. Möbel werden auf Bestellung angefertigt."

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT advertisement with text: "Nützliche Aufklärung enthält das geliebte deutsche Wort 'Der Reichtum'."

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.



**Neu-Braunfels-Zeitung.**  
 Herausgegeben von der  
**Neu-Braunfels-Zeitung Publishing Co.**  
 Jul. Gieseler, Geschäftsführer.  
 G. J. Heim, Redakteur.

**Herr John Mickel**  
 wird als reisender Vertreter der „Neu-Braunfels-Zeitung“ in den nächsten Wochen unsere geehrten Abonnenten in Anhalt, Sulverde, Boerne, Blanco City, Comfort, Rendalia, Leon Springs, Luckenbach, Spring Branch, Smithson's Valley, Twin Sisters und Wesson besuchen.

**Candidaten-Anzeigen.**  
 Den geehrten Wählern der Stadt Neu-Braunfels empfehle ich mich achtungsvoll als Candidat für das Amt des City-Markts, Assessors und Collectors.  
 Frank Nowotny jr.

Als Candidat für das Amt des City-Markts, Assessors und Collectors empfehle ich mich achtungsvoll als Candidat für das Amt des City-Markts, Assessors und Collectors.  
 Theodor Frölich.

**Eine willkommene Nachricht**  
 aus technischem Gebiet ist die Mitteilung, daß der Süden sich auf die Herstellung von Papier aus Baumwolle verlegen will und daß nächstens eine solche Fabrik in Betrieb treten wird. Das „Cincinnati Volksblatt“ meint dazu:

„Das Unternehmen ist aus dem Stadium des Experimentierens heraus, da zweifellos festgestellt ist, daß aus Baumwolle sich ein besseres Papier herstellen läßt als aus Holzfasern. Es ist lange nicht so brüchig und die Fabrikation ist bedeutend billiger. In solcher Weise findet der Süden eine gute und reichliche Verwendung für sein Stapelprodukt, was von großer Bedeutung für jenen Handelsplatz ist, da immer die Gefahr einer Uebersproduktion zu befürchten steht, wenn jenes Produkt nur zur Herstellung von Baumwollwaaren verwendet werden kann. Der andere, nicht minder schwer wiegende Vorteil liegt in der Schonung der Wälder, die besonders in den letzten zehn Jahren in schonungsloser Weise ausgerottet worden sind, um der bedauerlichen steigenden Nachfrage nach Papier zu genügen.“

Und hoffentlich, möchten wir hinzufügen, werden durch die Konkurrenz des Baumwoll-Papiers die Papierpreise herunter und die Baumwollpreise in die Höhe gehen!

(Eingefandt.)

**Hausaufgaben in Landschulen.**  
 Da in No. 15 und 16 der „Neu-Braunfels-Zeitung“ ein werthvoller Artikel ist über den Werth von Hausaufgaben zu Hause, sollte es vielleicht erlaubt sein, daß ein Schulpatron seine Kritik und Ansichten in einigen Worten ausdrückt.

**Erstens:** Ist es ratsam, Kindern in Landschulen Hausaufgaben aufzugeben?  
 Nach meiner Ansicht ist es ratsam, denn es sollte einem Kinde jede Gelegenheit gegeben werden, welche sich bietet, daß es sich vorwärts arbeiten kann; erstens, wenn es seine Zeit erlaubt, oder, zweitens, seine Eltern. Es gibt wohl viele Eltern, die sehr für die Schule eingenommen sind (wie der Volksmund sagt: „Mit dem Maul“), aber ihren Kindern keine Zeit oder Gelegenheit geben, daß sie (die Kinder) Fortschritte machen können; selbst noch nicht einmal achten sie darauf, daß die Kinder regelmäßig zur Schule gehen. Sollen nun die Kinder von solchen Eltern, welche ein wirkliches Interesse für Schule und Fortschritt ihrer Kinder haben, darunter leiden? Das wäre meiner Ansicht nach Unrecht; darum kommt die Frage auf das „Wie“.

Meiner Ansicht nach sollte ein Lehrer in Landschulen den Kindern Hausaufgaben aufgeben; sollten jedoch die Kinder solche Aufgaben nicht gemacht haben, so sollten sie keiner weiteren Strafe unterworfen sein, als daß sie nicht mehr mit ihrer Klasse kommen können, vorausgesetzt daß sie mehr mit ihrer Klasse kommen.  
 Hoffentlich ist dieser kleine Artikel keine Beleidigung, denn es sind nur die persönlichen Ansichten eines Schulpatrons.  
 J.

**Marktbericht.**  
**Baumwolle.**  
 San Antonio. Galveston.  
 Middling fair 8 3/4 9 3/4  
 Good middling 8 1/2 9 1/2  
 Middling 8 1/4 9 1/4  
 Low middling 8 8 3/4

Die hier bezahlten Preise liegen in der Regel zwischen den in San Antonio und Galveston bezahlten.

**Eingefandt.**  
 Am Sonnabend, den 16ten Februar, Abends 6 1/2 Uhr verschied unser alter Freund Adam Becker im 86ten Lebensjahre. Er war in Nassau am 15ten November 1815 geboren, wanderte nach Texas 1845 ein, und beiratete einige Jahre später Fräulein Elise Montan, mit der er in glücklicher Ehe lebte und die ihm 7 Kinder schenkte — 3 Söhne und 4 Töchter. Leider starb ihm die treue Gattin schon 1890 und zwei der Töchter, welche glücklich verheiratet, folgten der Mutter nach.  
 Drei Söhne und 2 Töchter nebst ihren Gattinnen und 20 Enkel nebst vielen Freunden trauern um den Entschlafenen. Adam Becker war ein ganzer Mann in jeder Beziehung, geachtet und geliebt von seinen Nachbarn und allen die ihn kannten, welches durch die Menge der Leidtragenden, die dem Verewigten das Geleit zum Grabe gaben, ersichtlich war. Den letzten Ruheplatz, besetzt von einer schönen Eiche, hatte er sich selbst ausgesucht. Möge die Erde ihm leicht sein.  
 Spring Branch, 18. Febr. 1901.  
 Die Leidtragenden.

**Ein entsetzlicher Mißgriff**  
 verursacht häufig schreckliche Brand- oder Schnittwunden, Verbrühungen oder Quetschungen. Budlen's Arnica-Salbe lindert den Schmerz und heilt prompt. Heilt Fieberauschlag, Geschwüre, Karbunkeln, Hühneraugen, alle Hautauschläge. Das beste Hämorrhoidenmittel in der Welt. Nur 25 Cts. die Schachtel. Kur garantiert. Zu haben in V. E. Voelckers Apotheke.

— In China wird noch immer in der alten Weise weitergewirkt. Wenn die Vertreter der Mächte in Peking ihre Verhandlungen über die Art der Todesstrafe, die über die Häufelführer bei den chinesischen Schandthaten verhängt werden soll, in dem seitberigen Tempo weiterführen, dann werden die Häufelführer die schönste Gelegenheit erhalten, diese für sie so wichtige Frage selbst zu lösen, indem sie sanftelig an Altersschwäche sterben. Schaudernachrichten treffen immer noch in Hülle und Fülle ein. Sollte nur der zehnte Theil der Mord-, Nothucht- und Raufanklagen, die gegen die Ausländer erhoben werden, sich bewahrheiten, so dürfte die ganze sogenannte „Christenheit“ Ursache genug zum Errotzen haben. Uebrigens wird das Plündern künftig mit mehr Schwierigkeiten verbunden sein, da unter den Plünderern Streitigkeiten über die Theilung der Beute ausgebrochen sind.

**Kinder leiden.** — Alpenfrüher Blutleider heilt,“ sagt Herr Michael Zehr in Indiana River, N. Y. „Meine Tochter war seit 14 Jahren von Ezema heimgegriffen. Die Krankheit zeigte sich als sie noch ein kleines Kind war. Sie brach zuerst auf dem Kopf und hinter den Ohren aus. Wir zogen die besten Aereze zu Rathe; wir gaben ihr verschiedene Medicinen, aber nichts wollte helfen. Sobald eine Stelle heilte, brach es wieder auf einer anderen Stelle hervor. Zuletzt legte es sich auf die Augen und sie hatte jahrelang wehe Augen, das heißt entzündete Augenlider. Zu Zeiten breitete sich der Brand über die Backen aus. Wir begannen eine Kur mit Horn's Alpenfrüher Blutleider. Der Ausschlag wurde in Folge dessen nur noch bestiger. Wir suchten dessen ungeachtet mit der Medizin fort und zu unserer Freude verschwindet der Ausschlag nach und nach. Ich bin der festen Ueberzeugung, daß sie mit der Zeit vollständig hergestellt wird, da das Leiden sich mehr und mehr bessert, sie an Gewicht zunimmt und ihr Aussehen nichts zu wünschen übrig läßt. Wir könnten nicht mehr ohne Ihr Heilmittel fertig werden.“

**Beileids-Beschlüsse.**  
 Neu-Braunfels, Tex., am 19. Febr. 1901.  
 In einer Versammlung der Mitglieder des Neu-Braunfels Barrens, bestehend aus den Herren L. H. Blewins, F. J. Maier, Aug. E. Altgelt und M. E. Quinn, in welcher sämtliche Mitglieder anwesend waren, wurden folgende Beschlüsse einstimmig angenommen:  
 Beschlossen, daß wir in tiefer Betrübnis um den Verlust unseres Distrikt-Richters

H. Reichmüller, den wir ob seiner Rechtschaffenheit und seines fiedelosen Charakters achteten, ob seiner Hingabe an seinen Beruf und an seine richterlichen Pflichten verehren und ob seiner brillanten Geistesbegabung und gründlichen Gelehrsamkeit bewunderten, seiner schwer betroffenen Gattin und Familie unser Beileid ausdrücken; ferner Beschlossen, daß eine Abschrift dieser Beschlüsse seiner Familie zugefandt und daß dieselben in den Zeitungen veröffentlicht werden.

**Consolidated Statement**  
 of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from November 15th 1900 to February 12th 1901.

RECEIPTS.	
Jury Fund.	
November 15, 1901. To balance on hand	\$ 1215 63
R. Richter, estray sale	15 80
R. Richter, jury fee and stenographer	7 00
Peter Nowotny, occupation tax	928 90
Road and Bridge Fund.	
To balance on hand	1747 61
George Weber, fine	79 55
Arthur Sahn, fine	47 60
Wm. Doeppenschmidt, road overseer	3 55
Wm. Nowotny and Compt., adv. and special tax	3273 23
General Fund.	
To balance on hand	2075 04
Wm. Dickerhoff, house-rent	10 00
Peter Nowotny and Compt., adv. and special tax	5455 38
State School Fund.	
To balance on hand	5493 85
Blanco Co.	59 40
State Treasurer, coupons 4 and 5	428 00
Peter Nowotny, school tax	4200 00
Available School Fund.	
To balance on hand	1495 86
Interest on bonds and warrants	228 70
Interest on notes	2665 87
Permanent School Fund.	
To balance on hand	505 47
Principal on notes and warrants	4882 27
Court House Fund.	
To balance on hand	1414 98
Peter Nowotny and Compt., adv. and special tax	4364 32
Sinking Fund.	
To balance on hand	155 20
Peter Nowotny and Compt., adv. and special tax	2618 60
	\$43,370 81
	82,563 11
Bonds, notes and warrants	\$125,933 92

**DISBURSEMENTS.**

Jury Fund.	
Jury fee, inquest etc.	\$ 143 50
Commission	27 38
Road and Bridge Fund.	
Work on roads, repairs of implements	520 50
Commission	98 10
General Fund.	
Official salary, support of paupers etc.	1994 84
Commission	186 51
Commission available school fund	14 48
Commission permanent school fund	39 41
State School Fund.	
Teachers' salary	2432 60
Salary Co. supt., census etc.	170 98
Commission	36 45
Available School Fund.	
Exchange on bonds	2 05
Permanent School Fund.	
Six Marion Co. bonds	3000 00
Court House Fund.	
Two court house warrants redeemed	1000 00
Interest on said warrants etc.	8 50
Commission	134 34
Sinking Fund.	
Commission	65 47
	\$9,875 11
Feb. 12, 1901. To balance on hand, cash, bonds & warrants	\$116,058 81
	Total \$125,933 92

**TO BALANCE ON HAND.**

Jury fund	\$ 1,996 45
Road and bridge fund	4,532 94
General fund	5,305 18
State school fund	7,541 22
Available school fund	4,388 38
Permanent school fund	2,387 74
Bonds and warrants	32,500 00
Notes	50,063 11
Courthouse fund	4,635 46
Sinking fund	2,708 33
	Total \$116,058 81

**LIABILITIES.**

Debt on Guadalupe bridge	\$16,300 00
Debt on Courthouse	45,500 00
Scrup not presented for payment	523 25
	\$62,323 25

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of Receipts, Disbursements and Liabilities of Comal County from November 14th 1900 to February 12th 1901.  
 HERM. MITTENDORF JR.,  
 Treasurer Comal County, Tex.  
 Examined and approved in open court this 13th day of Feb. 1901.  
 R. BODEMANN, Co. Judge.

**F. C. Hoffmann,**  
**Juwelier und Uhrmacher.**

**F. J. FROMME,**  
 Davenport, Texas,  
 hält an Hand  
 alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bauwerke nöthigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Särge und alle Leichenbestattungs-Materialien,  
 welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.  
**Frisches Bier und Cigarren.**

**L. A. HOFFMANN,**  
**Putz- und Mode-Geschäft,**  
 San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.



Die besten der Welt. Von \$6.50 bis \$22.50.  
**JOS. BENOIT & SON.**

Von Januar 1900 bis Januar 1901 haben nachstehende Personen „Leader“-Kochöfen von uns gekauft. Diese Kochöfen sind garantiert und bedeutend billiger als irgend ein anderes Fabrikat. Sollte irgend einer unserer nachstehend genannten werthen Kunden mit dem Ofen unzufrieden sein, so bitten wir ihn, sich sofort bei uns zu melden. Die Länge dieser Namenliste legt gewiß ein gutes Zeugniß für die Bestreßlichkeit und Güte dieser Ofen ab.

- |                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| J. Junker, sen.      | Wm. Heinemann.          |
| Herr Martin.         | Henry Luerssen.         |
| Walter Altes.        | Louis Ewald.            |
| Aug. Zimmermann.     | Aug. Ewald.             |
| Henry See.           | Wm. Walter.             |
| Gus. Prochom.        | Carl Kriegsmom.         |
| Aug. Mads.           | Hermann Rehsfeld.       |
| Jacob Staupenberger. | H. Zimmermann.          |
| H. E. Fischer.       | Carl Kaitzle.           |
| Henry Harborth.      | Fritz Debele.           |
| Wm. Hundertmark.     | Wm. Hansmann.           |
| W. A. Harborth.      | Henry Rabe.             |
| Tom Meyer.           | Wm. Boges.              |
| Fritz Soehring.      | Refus Campos.           |
| Louis Meyer.         | Chas. Marl.             |
| Olga Jonas.          | Rud. Bading.            |
| Ditto Loep.          | Hubert Lenzen.          |
| Wm. Kemmler.         | Wm. Walker.             |
| Ab. Koepf, jr.       | E. O. Genshew.          |
| H. v. Senden.        | E. A. Hansmann.         |
| J. Stroemer.         | Mrs. Tomas.             |
| Ab. Dülm.            | Mar. Lausch.            |
| Geo. Knoke.          | Mrs. Christ. Zipp, sen. |
| Wm. Zipp.            | Jacob Becker.           |
| L. Pofes.            | Louis Kaderli.          |
| Robt. Schreier.      | Ed. Worff.              |
| Fritz Galle.         | Herr. Jensen.           |
| Fritz Bartels.       | Macilo Huente.          |
| Chas. Klein.         | Walter Ritterp.         |
| Ed. Schneider.       | Joe Hobbe.              |
| Wm. Kyle.            | E. Eibel.               |
| Henry Weil.          | Chas. Walker.           |
| Wm. Hoffmann.        | Wm. Weinstrom.          |
| Henry Zipp.          | Wm. Ringer.             |
| Aug. Scholl.         | Wm. Debele.             |
| Alf. Homann.         | Ab. Sittler.            |
| Ed. Stolte.          | H. P. Schafer.          |
| Wm. Koepf.           | Christ. Koepf.          |
| John Müller.         | Rud. Kridhan.           |
| Chas. Brinkforter.   | Hermann Fischer.        |
| Louis Meyer.         | Chas. Lindemann.        |
| Macilo Garza.        | Wille Koepf.            |

**Locales.**

Ankunft und Abgang der „Star“...
Ankunft und Abgang der „Star“...
Ankunft und Abgang der „Star“...

District No. 15, Fischers Schulhaus: Otto Fischer jr., Fr. Schlamme, Wm. Fischer.
District No. 16, Sorrel Creek Schulhaus: Fr. Krause jr., Theodor Heise, Robert Pape.
District No. 17, Red Springs Schulhaus: John Eubers, Geo. Einnary, Heinrich Kudemier.
District No. 18, Rebecca Creek Schulhaus: Julius Wunderlich, A. W. Engel, Chr. Pantermühl.
District No. 19, Guadalupe Valley Schulhaus: Carl Beierle, Heinrich Ruff, W. Kemmler.
District No. 20, Mustang Hill Schulhaus: Eplvester Simon, Adam Becker, Joseph Simon.
District No. 21, Green Hill Schulhaus: Carl Boges, Fritz Koch, Theodor Boge.
Für allgemeine Wahlen wurden folgende Wahllokale bestimmt und folgende vorliegende Beamten für die verschiedenen Wahl-Precincts im County ernannt:
Precinct No. 1: Hasenbeks Haus, Wm. Taps.
" 2: Courthaus, Ad. v. Stein.
" 3: Akademie, Fritz Druwert.
" 4: County Jail, Geo. Eiband.
" 5: Comalhäder Schulhaus, Aug. Kirchner.
" 6: 4 Meilen-Creek Schulhaus, F. E. Hoffmann.
" 7: Danville Schulhaus, Ad. Wardwary.
" 8: Davenport Schulhaus, Ad. Sahn.
" 9: Mission Valley Schulhaus, J. H. Heidrich.
" 10: Smithsons Valley Schulhaus, Theo. Boge.
" 11: Louis Krause's Halle, Heinrich Webe.
" 12: Spr. Branch Schulhaus, Herm. Knibbe.
" 13: Fischers Store, Otto Fischer jr.
" 14: Baetge's Haus, D. Baetge.
" 15: Neuse's alter Store, H. A. Rofe.
" 16: Watson Schulhaus, Fritz Sattler.
" 17: Mountain Valley Schulhaus, Ed. Kanj.
" 18: Herrera Schulhaus, Carl Koch.
" 19: Crane's Mill Schulhaus, A. W. Engel.
" 20: A. W. Ludewigs Haus, A. W. Ludewig.
Folgende Straßenaufsicher, deren Amtszeit bis zum nächsten regelmäßigen Februar-Termin der Commissioners' Court läuft, wurden ernannt:
Precinct No. 1: Aug. Neuse.
" 2: Fritz Voigt.
" 3: Geo. Reiningger.
" 4: Gus. Reinartz.
" 5: Otto Krueger.
" 6: Bal. Schwab.
" 7: Emil Jonas.
" 8: G. Friesenbahn.
" 9: Fritz Marbach.
" 10: Wm. Wurf.
" 11: Franz Hillert.
" 12: Carl Hartwig.
" 13: H. Stahl.
" 14: Ebas. Erben.
" 15: Otto Bartels.
" 16: Hubert Bestold.
" 17: Henry Jonas.
" 18: Ernst Gwenther.
" 19: Joseph Medel.
" 20: Hermann Rofe.
" 21: Geo. Porter.
" 22: Walter Kiferig.
" 23: Wm. Boges.
" 24: Wm. Hansmann.
" 25: Louis Meyer.
" 26: Gus. Krause.
" 27: Robt. Einnary.
" 28: Wm. Kemmler jr.
" 29: Wm. Clayton.
" 30: H. Rosenthal.
" 31: Carl Scheel.
" 32: Joseph Bined.
" 33: Henry Simon.
Der County-Schammeister wurde beauftragt, vier Courthaus-„Warrants“ von je \$500 und zehn Brücken-„Warrants“ von je \$100 einzulösen.
Für die Verabreichung einer Petition von Peter Nowotny jr. u. A. um eine neue Straße dritter Klasse wurde Sawlag, der 23. Februar, bestimmt.
Es wurde angeordnet, daß die Steuererträge für 1901 dieselbe sein soll wie für 1900, und daß im Schul-District No. 21 außerdem noch eine Spezial-Schulsteuer von 10 Cts. auf \$100 erhoben werde.
County-Richter Bodemann berichtete, daß eine Anzahl Kaufsurkunden für Comal County Schulland ausgestellt habe. Mehrere Kaufsurkunden für Comal County Schulland wurden annulliert, weil die fälligen Zahlungen nicht gemacht wurden.

Verschiedene Rechnungen wurden geprüft und zur Zahlung angewiesen, und die Commissioners verlagten sich die Samstag, den 23. Februar 1901.
Ein farbiger Namens Wm. Wells ließ seinen Kassengehenden Ebas. Johnson verhaften, weil er angeblich mit Wells' „bessere Hälfte“ durchgebrannt war. Die Voruntersuchung sollte am Montag Nachmittag um 4 Uhr vor Friedensrichter Webe stattfinden; der Kläger erschien jedoch nicht, der Fall wurde deshalb auf Antrag des County-Anwalts abgewiesen und Johnson wurde in Freiheit gesetzt.
Im Februar-Termin des Nachschlags wurden folgende Geschäfte erledigt:
Vormundschaft des Minderjährigen Gustav Tolle et al. Da der frühere Vormund Christoph Tolle verstorben ist und die Kinder alle ihren Anteil erhalten haben, wurden die Bondsmänner des besagten Christoph Tolle ihren Verpflichtungen entbunden und der Fall wurde geschlossen.
Vormundschaft der Minderjährigen C. J., F. E. und F. A. Mourreau. Verkaufsurkunde des Vormunds Wm. Clemens genehmigt und Verabfolgung der Kaufsurkunde angeordnet.
Vormundschaft des Minderjährigen E. Tolle. Gesuch von Hermann Tolle um Entlassung als Vormund und Genehmigung seiner Schlussrechnung bewilligt; Fall geschlossen.
Nachschlag des verstorbenen Albert Ludewig. Applikation von A. W. Ludewig um Verkauf des liegenden Eigentums bewilligt; und der Administrator wurde beauftragt, dasselbe privatim zu verkaufen. Verkaufsbericht eingereicht und genehmigt.
Vormundschaft der Minderjährigen Ida Kreusler et al. Das am 1. Dezember 1900 eingereichte Inventar nebst Abschätzung geprüft und genehmigt und dessen Eintragung angeordnet.
Nachschlag des verstorbenen John Sippel. Verschoben.
Vormundschaft der Minderjährigen Dinosa Sippel. Verschoben.
Vormundschaft der Minderjährigen Jesse Sippel. Verschoben.
Nachschlag des verstorbenen Oscar Schleyer. Nachträglicher Bericht über den Verkauf persönlichen Eigentums geprüft und genehmigt.
Vormundschaft der Minderjährigen Wm. und Mar Arlitt. Gesuch um Beiseitsetzung einer früheren Entscheidung bewilligt. Louise Arlitt und Emil Heinemeier wurden mit der Vormundschaft betraut. Bond des Letzteren wurde auf \$5000 festgesetzt. B. E. Voelcker, Hy. Streuer und Bernhard Schulze wurden als „Appraisers“ ernannt. Frau Louise Arlitt erklärte ihre Absicht zu appellieren. Appellations-Bond auf \$1000 festgesetzt.
Nachschlag des verstorbenen Georg Freund. Bericht über den Verkauf des persönlichen Eigentums genehmigt. Anspruch von H. Boges im Betrage von \$37.00 wurde bestätigt und der Administrator beauftragt, den nach Abzug der Gerichtskosten bleibenden Betrag von \$15.45 an besagten H. Boges zu bezahlen. Da kein weiteres Eigentum vorhanden, wurde der Bond des Administrators A. W. Webe annulliert und seine Bondseute wurden jeder weiteren Verpflichtung entbunden.
Vormundschaft des Minderjährigen Alwin Mueller et al. Bericht über den Verkauf des persönlichen Eigentums geprüft und genehmigt. Bernhard Rubin jr. wurde auf seine Bewerbung hin zum Vormund ernannt und sein Bond auf \$550 festgesetzt.
Nachschlag der verstorbenen Henrietta Bender. Testament auf das Zeugnis von F. Hampe hin bestätigt. Henry Bender wurde den Bestimmungen des Testaments gemäß als Executor ohne Bond ernannt.
Nachschlag des verstorbenen Johann Friedrich Voges. Testament auf das Zeugnis von H. Wagenführ hin bestätigt. Fritz Gerloff wurde als Executor ohne Bond ernannt. Appraisers: August Eismann, Otto Lode und Alfred Nothe.
Nachschlag des verstorbenen Carl Hasenbeks. Testament auf das Zeugnis von Valentin Pfeuffer hin bestätigt.
Nachschlag der verstorbenen Theresia Medel. Bis zum nächsten Termin verschoben.
Nachschlag der verstorbenen Frau Dorothea Mohrboff. Das gegenseitige Testament von Heinrich Mohrboff und seiner Frau Dorothea Mohrboff wurde auf das Zeugnis von August Quersen hin bestätigt. August Kirchner wurde als Executor ohne Bond ernannt. Appraisers: J. W. Halm, Ferd. Paulus und Louis Mosler.
Nachschlag des verstorbenen Louis Ruff. Testament auf das Zeugnis von Louis Oppermann hin bestätigt. Lisette Ruff, die Witwe des Erblassers, wurde den Bestimmungen des Testaments gemäß als Testamentvollstreckerin ohne Bond ernannt. Appraisers: Wm. Specht, H. Knibbe und Ebas. Knibbe.
Vormundschaft des Minderjährigen Gilbert Reinartz et al. Gustav Reinartz wurde als Vormund der Personen und des Vermögens der genannten Minderjährigen ernannt. Der Bond wurde zu \$7500 festgesetzt, gegeben, geprüft und genehmigt. Carl Breppe, A. H. Krause und August Treisch wurden als Appraisers ernannt.
Nachschlag des verstorbenen John Traugott. Auf Applikation seiner Witwe Clara Traugott wurden Heinrich Schmidt, Ferd. Rathmann und Wm. Scholz als Appraisers ernannt.
Für Windmühlen-Casing, Röhren und alles, was dazu gehört, gebt zu Faust & Co.
Angelommen bei Louis Henne: Zwei Carloads Buggies, Carriages und Surreys.
Eine Car Bleiweiß und Farbe.
Eine Car Röhren und Casing.
Eine Car Armotor-Windmühlen.
Jetzt ist es noch Zeit einen billigen Cultivator zu kaufen bei Pfeuffer & Hellmann, weil sie dieselben verkaufen müssen wegen Mangel an Platz.
Faust & Co.
verkauft Schuttler, Cooper, Fish und Brown Wagen.
Ein gebrauchter „McCormick Self-Binder“ billig zu verkaufen oder vertauschen bei C. O. Friede, Goodwin, Texas.
Schon über die Hälfte unserer Standard Cultivatoren sind verkauft; wer nun noch schnell einen haben will, möge sich, bitte, beeilen.
Knoke & Eiband.
Leßt die lange Namenliste unter der Anzeige von Jos. Benoit & Sohn und seht, wo Eure Belannten ihre Kochöfen kaufen; dann geht hin und thut desgleichen.
Ein Junge von 14 bis 16 Jahren, der Lust hat, die Sattlerei zu lernen, kann sich melden bei A. Hermann.
Nur Sonntags offen. Photographien von 50 Cts. das Duzent aufwärts.
Gustafson im alten Sedwinko Atelier.
Die weltberühmten „Dliver“-Pflüge sind bei Faust & Co. zu haben.
Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Restpreis bei F. Hampe.
Neingefandt.
Seit einem Monat (ab man nichts in der Zeitung vom Hermann. Der Grund war, daß meine gute Waare und billigen Preisen so bekannt geworden sind, daß der Verkauf bis Neujahr so groß war, daß es im Geschäft leer ausfiel, und da ich keine Auswahl mehr zeigen konnte, wollte ich lieber schweigen. Aber während Januar habe ich schon einen Teil Sättel, Geschirre und sonstige zur Sattlerei gebörende Sachen angefertigt, und möchte darauf aufmerksam machen, daß ich Alles aufbieten werde, um den Umsatz für dieses Jahr noch zu vergrößern; und ich wünsche, daß Alle, welche meine Waare noch nicht versucht haben, mal bei mir vorprechen, damit ich sie überzeugen kann, daß man Geld spart, wenn man beim Hermann kauft; ferner hoffe ich, daß ich meinen alten Kunden eben so oft die Hände im neuen Jahre schütteln kann, als im vergangenen.
Achtungsvoll.
A. Hermann.
Sklendar's Putz- u. Mode-Geschäft.
In Sklenar's Putz- u. Mode-Geschäft findet man die größte Auswahl von Maschinen, Waschen-Zug und passende Trimming.
Wer einen Kochofen kaufen will, sollte nicht versäumen, die Anzeige von Jos. Benoit & Sohn in dieser Ausgabe zu lesen.
Das erste Zeichen des kommenden Frühjahrs sind die schönen Waschzeuge für Shirt-waists etc., die bei Knoke & Eiband angelommen sind.
Etwas noch nie Dagewesenes: Faust & Co. schenken jedem Kinde, das im Jahre 1901 geboren wird, das erste Paar Schuhe!
Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.
Dr. Peter Jarnes' Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.
Dean-Rüsse verlangt bei A. E. Bratberich.
Schweiß und Dampfsäure entfärben die Sachen nicht, die mit Putnam Fadel's Dyes gefärbt sind. Zu haben bei F. B. Schumann.
Eine Car neue Cultivatoren angelommen bei Faust & Co.
Whistley in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
Hawkes, die besten Drillen im Lande nur bei F. Hampe.
Mexikanische Bandwurm Kur.
Das berühmte mexikanische Bandwurm-mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$1.00. A. Tolle's Apotheke.
Burgunder-Wein, die Flasche zu 25 Cts. und die Gallone zu \$1.00, ohne Flaschen; wenn ich die Flaschen liefern muß, \$1.25 die Gallone — bei Wm. Ruffe.
Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whistley in Quart und Gallone. 29

annant. Appraisers: Wm. Specht, H. Knibbe und Ebas. Knibbe.
Vormundschaft des Minderjährigen Gilbert Reinartz et al. Gustav Reinartz wurde als Vormund der Personen und des Vermögens der genannten Minderjährigen ernannt. Der Bond wurde zu \$7500 festgesetzt, gegeben, geprüft und genehmigt. Carl Breppe, A. H. Krause und August Treisch wurden als Appraisers ernannt.
Nachschlag des verstorbenen John Traugott. Auf Applikation seiner Witwe Clara Traugott wurden Heinrich Schmidt, Ferd. Rathmann und Wm. Scholz als Appraisers ernannt.
Für Windmühlen-Casing, Röhren und alles, was dazu gehört, gebt zu Faust & Co.
Angelommen bei Louis Henne: Zwei Carloads Buggies, Carriages und Surreys.
Eine Car Bleiweiß und Farbe.
Eine Car Röhren und Casing.
Eine Car Armotor-Windmühlen.
Jetzt ist es noch Zeit einen billigen Cultivator zu kaufen bei Pfeuffer & Hellmann, weil sie dieselben verkaufen müssen wegen Mangel an Platz.
Faust & Co.
verkauft Schuttler, Cooper, Fish und Brown Wagen.
Ein gebrauchter „McCormick Self-Binder“ billig zu verkaufen oder vertauschen bei C. O. Friede, Goodwin, Texas.
Schon über die Hälfte unserer Standard Cultivatoren sind verkauft; wer nun noch schnell einen haben will, möge sich, bitte, beeilen.
Knoke & Eiband.
Leßt die lange Namenliste unter der Anzeige von Jos. Benoit & Sohn und seht, wo Eure Belannten ihre Kochöfen kaufen; dann geht hin und thut desgleichen.
Ein Junge von 14 bis 16 Jahren, der Lust hat, die Sattlerei zu lernen, kann sich melden bei A. Hermann.
Nur Sonntags offen. Photographien von 50 Cts. das Duzent aufwärts.
Gustafson im alten Sedwinko Atelier.
Die weltberühmten „Dliver“-Pflüge sind bei Faust & Co. zu haben.
Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Restpreis bei F. Hampe.
Neingefandt.
Seit einem Monat (ab man nichts in der Zeitung vom Hermann. Der Grund war, daß meine gute Waare und billigen Preisen so bekannt geworden sind, daß der Verkauf bis Neujahr so groß war, daß es im Geschäft leer ausfiel, und da ich keine Auswahl mehr zeigen konnte, wollte ich lieber schweigen. Aber während Januar habe ich schon einen Teil Sättel, Geschirre und sonstige zur Sattlerei gebörende Sachen angefertigt, und möchte darauf aufmerksam machen, daß ich Alles aufbieten werde, um den Umsatz für dieses Jahr noch zu vergrößern; und ich wünsche, daß Alle, welche meine Waare noch nicht versucht haben, mal bei mir vorprechen, damit ich sie überzeugen kann, daß man Geld spart, wenn man beim Hermann kauft; ferner hoffe ich, daß ich meinen alten Kunden eben so oft die Hände im neuen Jahre schütteln kann, als im vergangenen.
Achtungsvoll.
A. Hermann.
Sklendar's Putz- u. Mode-Geschäft.
In Sklenar's Putz- u. Mode-Geschäft findet man die größte Auswahl von Maschinen, Waschen-Zug und passende Trimming.
Wer einen Kochofen kaufen will, sollte nicht versäumen, die Anzeige von Jos. Benoit & Sohn in dieser Ausgabe zu lesen.
Das erste Zeichen des kommenden Frühjahrs sind die schönen Waschzeuge für Shirt-waists etc., die bei Knoke & Eiband angelommen sind.
Etwas noch nie Dagewesenes: Faust & Co. schenken jedem Kinde, das im Jahre 1901 geboren wird, das erste Paar Schuhe!
Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.
Dr. Peter Jarnes' Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.
Dean-Rüsse verlangt bei A. E. Bratberich.
Schweiß und Dampfsäure entfärben die Sachen nicht, die mit Putnam Fadel's Dyes gefärbt sind. Zu haben bei F. B. Schumann.
Eine Car neue Cultivatoren angelommen bei Faust & Co.
Whistley in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.
Hawkes, die besten Drillen im Lande nur bei F. Hampe.
Mexikanische Bandwurm Kur.
Das berühmte mexikanische Bandwurm-mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$1.00. A. Tolle's Apotheke.
Burgunder-Wein, die Flasche zu 25 Cts. und die Gallone zu \$1.00, ohne Flaschen; wenn ich die Flaschen liefern muß, \$1.25 die Gallone — bei Wm. Ruffe.
Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whistley in Quart und Gallone. 29

**Sklenar's**  
**Putz- und Mode-Beschäft.**  
In Voelcker's Gebäude neben der Apotheke.  
Die größte und modernste Auswahl in aufgeputzten Damen- und Kinderhüten  
kabet man nur in  
**Sklenar's Putz- und Mode-Geschäft.**  
**Geschmackvollste Kleiderstoffe**  
und passende Trimming,  
bestehend aus Spitzen, ALL-OVER und Applique Trimming.  
Alle Farben Haarzöpfe,  
moderne Gürtel,  
Sandwichs,  
Schirme,  
SHIRT-WAISTS,  
Höcke und Unterröcke, und  
Damen-Bätsche.  
Achtungsvoll,  
**A. Sklenar.**

**B. E. Voelcker,**  
Händler in  
**Drogen, Medicinen und Chemikalien.**  
Patent-Medicinen,  
die feinsten.  
Parfümerien, Seifen und Toiletten-Artikel.  
Schulbücher und Schreibmaterialien.  
Deutsche und Englische  
Zeitschriften und Zeitungen.  
**Verkauf von fruchtbaren Ländereien.**  
Wir offeriren prachtvolle Ländereien in Runnels, Concho und Tom Green Counties, welche sich für Ackerbau, sowie Viehzucht eignen. Preise mäßig und Bedingungen günstig. Nähere Auskunft bei  
**GEORGE KNOKE, New Braunfels,**  
**JOHN MARBACH, Bracken, Comal Co.**



Die besten Corn- & Cotton-Pflanzer sind die „Empress“ und „Twentieth Century“. Beide werden auf Probe gegeben bei  
**LOUIS HENNE,**  
alleiniger Verkäufer.  
Arbeits-Gesel Zu verkaufen:  
kann man immer haben bei  
if H. D. Gruen.  
Sechs sehr wünschenswerthe Baupläne.  
if Frau Helene Landa.



Indische Vogelneher.

Tagbuch-Notizen von R. Bergmann.

An der Südküste Javas liegt in der gleichnamigen Landschaft in einem hügeligen Tale die Ortschaft Karang-Bollong.

Die männlichen Bewohner der Ortschaft haben seit langen Jahren einen Hauptberufsweg, das Einsammeln der eßbaren Vogelneher, die an diesem Teile der Küste ganz besonders häufig gefunden werden.

Im Süden der Landschaft erhebt sich ein Gebirgszweig, die nach dem Meere zu sehr abfällt; hat man den Höhepunkt der Kette erreicht, dann sieht man plötzlich vor sich wohl fünf- bis sechshundert Fuß hohen Abgründe, die Bergwand erhebt sich recht senkrecht aus dem Wogen, die machtlos an ihrem Fuße zerfallen.

Das Einsammeln der Neher ist wahrlich eine schwere und gefährliche Arbeit. Ueber dem lochenden und schäumenden Abgründe, in den Spalten und Rissen der Felsen sitzen die kleinen Neher und erwarten den tollkühnen Javanen, der in die Tiefe steigt, um sich ihrer zu bemächtigen.

Das Einsammeln der Neher ist wahrlich eine schwere und gefährliche Arbeit. Ueber dem lochenden und schäumenden Abgründe, in den Spalten und Rissen der Felsen sitzen die kleinen Neher und erwarten den tollkühnen Javanen, der in die Tiefe steigt, um sich ihrer zu bemächtigen.

bei welcher Gelegenheit die Bevölkerung mit Büffelfleisch und Opium bewirtet wird. Man muß den Javanen lennen, um verstehen zu können, daß nur die Verehrung dieser Gottheit ihn veranlaßt, seine Beute getreulich abzuliefern.

Die Behauptung, daß es ungeübten Leuten, namentlich Europäern, keine unmöglich ist, die gefährvolle Reise zu vollenden, möge folgende kleine Geschichte illustrieren. Vor einigen Jahren besand sich eine Gesellschaft, bestehend aus Offizieren und Beamten, an der Südküste, die die Gewinnung der Vogelneher lernen zu lernen.

Als die Frage aufgeworfen wurde, ob ein Europäer wohl im Stande sei, es den Javanen gleich zu thun, meinte der anwesende Medono (javanesische Distriktoberhaupt): „Wie jetzt ist noch niemals ein Europäer mehr als sechs Stufen die Leiter hinaufgestiegen, Ratu Rival leidet es nicht.“

Die auf die oben beschriebene Weise gesammelten Vogelneher werden vorläufig in dem Magazine zu Karang-Bollong aufgeschapelt, von wo aus sie nach den Hafenstädten der Nordküste geschickt werden, um die Neher nach China anzutreten.

Das Leben eines Redakteurs durch Chamberlains Hustenmittel gerettet. Anfangs Oktober 1896 zog ich mit einer schlimmen Erkältung zu, die sich auf die Lunge setzte und vernachlässigt wurde, bis ich befrüchtete, ich litt an den Anfangssymptomen der Schwindsucht.

Das Gespenst.

Episode aus dem Leben in Brasilien von Ernst v. Haller.

„Glauben Sie auch an Gespenster?“ fragte mich mein liebenswürdiger Wirt, als wir bei Sonnenuntergang auf der blühenden Veranda saßen.

„Ich glaube auch nicht daran,“ fuhr er fort, „und wenn ich einmal ein Gespenst oder eine ähnliche Erscheinung sehen würde, ich ginge darauf los und würde das Ding mir näher ansehen und untersuchen.“

Es war inzwischen schon dunkel geworden. Die Schatten der Urwaldbäume lagen dicht auf der Erde und die breiten Fächerblätter der Palmen raschelten laut im Abendwind.

„Ja,“ sagte er und lehnte sich mit tiefem Aufatmen in den einfachen Holzstuhl zurück, „ich habe viel hier zu Lande durchgemacht, denn Sie müssen wissen, ich kam als kleines Kind hierher und verlor bald die Eltern. Doch davon will ich jetzt nicht erzählen.“

„Aber richtig! Ich wollte Ihnen ja von dem Gespenst erzählen. Sehen Sie, da kam immer ein Brasilianer zu mir, halb Indianer, halb Mulatte — ein Kerl, der das verabscheuliche Blut in den Adern haben mußte, trank oft viel Schnaps und war, wenn er genug getrunken hatte, schlimmer als ein Vieh.“

Ein Tag später mußte ich eines Geschäftes wegen zu einem Nachbar, der eine Viertelstunde entfernt wohnte. Ich verspätete mich und lehrte erst bei voller Dunkelheit — so gegen neun Uhr — zurück.

barwerden auf das Gespenst zu schießen, tritt ich weiter. Zu Hause sagte ich nichts, aber die Sache wollte mir nicht aus dem Kopf.

Ich hatte in der That den Nicht erkannt und der letzte doch nicht mehr. Man hatte ihn ertrinken sehen und vergesslich nach seinem Leichnam gesucht, der unten im Wasser im Weislein liegen mußte.

„Ich habe noch nie davon gehört,“ erwiderte ich und blüßschnell schloß mir dabei ein erleuchtender Gedanke durch den Kopf.

„Und ich hatte Recht. Er war's. Nicht der tote, sondern der lebende Jose Pabeiro, der, um das Gespenst glaubwürdig zu machen, noch einen Totenarm, den er irgendwo ausgegraben haben mochte, bei sich trug.“

„Noch lange sprachen wir von diesem und jenem, von Gespenstern und teuflischen Mächten, bis das Kreuz des Südens sich neigte und über die dunklen Urwaldbäume von Santa Leopoldina das gespenstige Morgenrot graute.“

Es ist wahr, in dem Anzeigenteil der deutsch-amerikanischen Zeitungen finden sich manche Ausdrücke, die für die Leser in der alten Heimat nicht verständlich sind, und die reichdeutschen Blätter haben Ursache, über die „Janitor“, „Finisier“, „Bartender“, „Laundry“, „Lunchman“, „Butcher“, „Driver“, „Painter“ u. s. w., die Stellen suchen oder verlangt werden, faule Witze zu machen.

Die „Frankfurter Zeitung“ brachte kürzlich über dieses Thema eine lustige Plauderei und schloß dieselbe mit einer ersten Mahnung an die deutsch-amerikanische Presse, die theure, deutsche Muttersprache doch auch in der Ferne zu ehren und sie von englischen Ausdrücken frei zu halten.

G.F.P. The magic letters that mean Health and Happiness to Womankind. There is a simple vegetable medicine, of healing and strengthening herbs, that has a most peculiar action upon the female organs.

immer gelebt sein sollende Fremdausdrücke eine große Rolle spielen. Aber auch in Bezug auf den Anzeigenteil brauchen sich die reichdeutschen Blätter durchaus nicht auf's hohe Pferd zu setzen.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffers Straße, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

Dr. H. Leonards, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office im Wohnhause in der Castell Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.

Dr. O. R. Grube, Praktizirender Arzt. Wohnung und Office in Reinars' Haus neben der Zeitungsoffice, Ecke Seguin und Mühlentstraße.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin Straße in der Nähe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung. Nägige Preise. Stets in der Office über Boeders' Apotheke.

Dr. G. C. Wurzbach, Deutscher Zahnarzt. Office in Hoffmann's Opernhaus, Seguin Straße, Neu Braunfels, Texas. Alle Arbeiten garantiert.

Leichenbestatter. Aufträge werden entgegengenommen in der Office des Leich- und Futteralles von B. Preiss & Co., West-Seguintstraße, Neu Braunfels, Texas.

uter r.. 114 S. Hoyle Ave. CHICAGO, ILL.



ras. t. Louis.

als irgend ein

RL EER



Assin

ritut.

mio Bürger.

Neugierde. Vegetarianer war, hielt den Kanarienvogel in der Hand, die Verwerflichkeit dieser hörten gläubig Professoren an und uffe derselben eine „Nicht wahr“, sagte er stolz und mit dem Finger auf sich selbst, „Nicht wahr“, sagte er stolz und mit dem Finger auf sich selbst.

die schlechte Köchin verkauft ihrer Patienten, e gute die andere

**Meine Reise und Aufenthalt in Mexico (1834).**

Von Ferdinand Lindheimer.  
(Geschrieben 1857.)

(Fortsetzung.)

Frisch geküßt durch den Genuß dieser vortheilhaften Süßfrüchte, die auf die angenehmste Weise Durst und Hunger zugleich stillen, hatte ich bald meine Reisefährten eingekauft, die ebenfalls sich mit einem guten Vorrath von Genießbarem bei den indianischen Schmiedlern versehen hatten. Am Nachmittag endlich erblühten wir in der Entfernung eine Hütte, auf die wir so leicht wacker lossetzten. Es war dies eine einsame Hütte eines Vaccero, eines Kubbiten. In dieser Gegend von Mexico ist es nämlich Gebrauch oder Gesetz (?), daß Jeder verpflichtet ist dafür zu sorgen, daß sein Vieh keinen Schaden thut, während man nicht verpflichtet ist, sein Vieh durch starke Fesseln gegen das Vieh zu schützen. Wer demnach eine große Herde Rindvieh, Pferde u. s. w. hält, muß diese hüten lassen und dies geschieht in jener Gegend am bequemsten, daß man einen Strich Landes, welcher zwischen zwei der dort häufig vorkommenden Schluchten liegt, durch Steinwälle oder trockene Mauern völlig abschließt und dann innerhalb dieser Umzäunungen sein Vieh weiden läßt. Dies kann jedoch nicht ohne die Aufsicht eines Hirten geschehen, der an Ort und Stelle beständig wohnen muß, hauptsächlich bei den Herden gegen die Angriffe von Raubthieren zu schützen, namentlich gegen den Jaguar (felis onca, den die Mexikaner tigre nennen) und gegen den Cougar (felis concolor, den die Mexikaner leon und die Amerikaner panther nennen). Wenn ein Cougar sich in der Nähe einer Herde ansäßig macht, so beginnt er gewöhnlich zuerst mit dem Angriff auf Maulthiere, dann auf Pferde und erst zuletzt greift er Rindvieh an.

Als wir im Hause des Vaccero ankamen, wurden wir sehr gastreich aufgenommen und die Frau desselben konnte uns nicht genug bedauern, daß wir in zwei Tagen eigentlich nichts gegessen hatten. Auf einem Tische beim Hause schwammen zahme Enten und die Frau wies uns an, einige davon zu schlagen, was wir uns nicht zweimal sagen ließen. Nachdem wir uns tüchtig mit Speise und Trank restaurirt hatten, legten wir noch an demselben Abend die kurze Strecke bis nach Mirador, dem Mittelpunkte der deutschen Colonie zurück.

Die deutsche Colonie, von der wir sprechen, liegt gewiß in einer der schönsten Gegenden der Erde, ungefähr 3000 Fuß über der Meeresfläche, in der tierra templada, einem gesunden Klima, dessen Wärmegrade die von Texas nicht übersteigen und dessen niedrigste Temperatur nicht unter 7° R. über Null herabfällt. Alle tropischen Gewächse gedeihen noch hier, während man nicht den Krankheiten der tierra caliente ausgebeugt ist. In unmittelbarer Nähe hat man die reichste Vegetation, Hüfen, Bäche, Wälder, Savannen und äußerst fruchtbares Land und auch zugleich, weil das Land von der Küste fortwährend stark aufsteigt, die schönsten Felsfichten. Die hacienda Mirador, auf der wir uns befanden, hat davon ihren Namen (ein Ort, von dem man weit sieht, das französische Belvedere). Nach der Küste hin sieht man über die verschiedenen Stufen der tierra caliente bis nach Veracruz und zwar so deutlich, daß man die weißen Segel der in den Häfen einlaufenden Schiffe erkennen kann, deren Namen man acht Tage später in den Zeitungen angegeben findet. Im Norden sieht man den jagigen Helsenkamm des Coate de Perote, der in einem Vorgebirg bis in's Meer hinausläuft. Nach dem Westen hin sieht man die Hochgebirge des Landes und gleich im Vordergrund den über 17,000 Fuß hohen Orizaba, dessen Fuß mit dunkeltem Wald umgürtet ist; höher folgen die hellgrünen Savannen, noch weiter oben folgt es Terrain mit vielen vorspringenden Ranten und eingefurchten Schluchten, in die sich Gletscher herabschieben. Der obere Theil des Berges ist mit ewigem Schnee bedeckt und auf dem Gipfel desselben sieht man in der reinen Luft Mexicos den offenstehenden Krater des alten Vulcans so deutlich, daß man auf der hinteren Wand dieses Kraters ganz genau die Zerklüftung des Hellsens mit bloßem Auge auf 10 Leguas Entfernung unterscheiden kann. Nach Süden hin ist die Aussicht etwas beschränkter, aber über schöne Waldpartien hin sieht man am Horizonte die über Alles hervorragenden Kronen hoher Königspalmen.

Doch der Mensch lebt nicht allein vom Brode und noch viel weniger von schönen Ausichten und Naturerscheinungen. Nachdem der neue Ankömmling in der reichen tropischen Natur alle Sinne befreudigt und sich von den ersten überwältigenden Ein-

drücken erholt hat, so ist die erste Frage, wie kann man existiren in einem so schönen Lande, welche Mittel der Subsistenz bieten sich uns zuvörderst dar, wie gewinnt die deutsche Colonie ihren Lebensunterhalt? u. s. w.

Wenn wir zuerst uns die ganze deutsche Population dieser Colonie betrachten, so finden wir, daß dieselbe (im Herbst 1834) sehr klein ist. Es sind da zwei deutsche Zuckerplantagen, die von mexicanischen Tagelöhnern bearbeitet werden. Die eine Plantage, Mirador, gehört einem gewissen Herrn Stein, der früher bei einer deutschen Bergwerksgesellschaft angestellt war, und wird von seinem Bruder, Karl Stein, verwaltet. Die Gebäude dieser Plantage bestehen aus einem ziemlich geräumigen einstöckigen Wohnhaus von gebrannten Backsteinen, einem kleinen Gebäude, das als tienda (Kramladen) dient, in welchem aber nicht viel zu kaufen ist, in einer Schmiedwerkstatt, in welcher ein deutscher Schmied arbeitet, in einem trapiche (Zuckermühle), palenque (Branntweinbrennerei), einer Zuckersiederet und einigen anderen zu diesem Geschäfte nöthigen Gebäuden und außerdem in einem Dupont Hütten, die den ständigen mexicanischen Arbeitern zur Wohnung dienen. Die zweite Plantage, Jaquapan, ist nur wenige Meilen von der ersten entfernt und gehört den Herren Sartorius und Lavater. Ersterer war früher ebenfalls bei den Bergwerken angestellt und letzterer war früher Kaufmann und Schweizer Consul in der Stadt Mexico. Die Einrichtung auf dieser Plantage ist ungefähr ebenso wie die der ersten.

Diese beiden Plantagen oder haciendas bilden den Hauptstützpunkt der Ansiedlung, ihnen gebört das ganze Land, auf dem man beabsichtigt eine deutsche Colonie anzulegen und sie sind die einzigen, die eigentlich etwas verdienen durch den Verkauf von Zucker und chingirito (Zuckerbranntwein), während die anderen Ansiedler, die paar Handwerker ausgenommen, so zu sagen noch aus der Schnur zehren. Billigerweise werden wir demnach bei unserem Besuche dieses wichtigste Geschäft in der Colonie zuerst einer genaueren Betrachtung unterwerfen.

In Mexico pflanzt man zwei Arten von Zuckerrohr, und zwar auf der Ostseite des Landes, wo auch die deutsche Colonie liegt, das Rohr von Otabati, welches feiner künftlichen Bewässerung bedarf, wie das auf der Westküste gepflanzte ostindische Rohr, wider und länger wird als dieses und 3 mehr Ertrag gibt; auch kann man von dem australischen Rohr von einer Ausfaat, oder vielmehr Anpflanzung, drei bis fünf Ernten machen, während man vom ostindischen nur eine bis zwei Ernten machen kann. Das australische Rohr liefert bei der ersten Ernte 48 bis 50 Centner Zucker vom amerikanischen Ader und eben so viel Syrup, aus welchem sechs bis sieben Odm Rum (chingirito) von 72 Grad Stärke gebrannt werden. 100 Pfund weißer Zucker kosten im Lande ungefähr \$10 bis \$16. Die Auslagen dafür sollen ungefähr \$6 betragen. Man rechnet ferner, daß die Kroba (25 Pfd.) Zucker \$1 Gewinn abwerfe. Das Barrel chingirito (ein Ankerfäßchen von 175 Pfund) kostet ungefähr \$25. Außerdem wird an die umwohnenden Indianer gewöhnlich noch so viel Syrup verkauft, daß der Erlös davon oft schon die ganze wöchentliche Auslage einer hacienda deckt.

In Mexico gebraucht dieses Otabati Rohr 14 bis 18 Monate, bis es zum Schnitt reif ist. Dies scheint die Ursache, weshalb dieses Zuckerrohr nicht in den Ber. Staaten von Nordamerika gebaut werden kann. Alle Arbeit wird von gemieteten freien Arbeitern auf den Zuckerplantagen gethan. Die Auslagen sind freilich groß, wenn man bedenkt, daß auf einer solchen hacienda oft über 100 Arbeiter angeestellt werden müssen, die pro Mann ungefähr 4 Reales (50 Cents) den Tag bekommen, doch wird oft am Samstag das ganze an die Arbeiter ausgezahlte Geld wieder in der Tienda vom Eigentümer für Waaren zurückgenommen, die noch überdies durchweg mit 100 Procent Gewinn verkauft werden.

Fast aller in Mexico fabricirter Zucker wird im Lande consumirt und fragt man, weshalb man dieses vortheilhafteste Geschäft nicht in solcher Ausdehnung betreibt, daß man auch zur Ausfuhr produziert, so ist darauf die einfache Antwort zu geben, erfens, weil der Transport bis zur Küste, der auf Maulthieren geschieht, zu theuer kommt und dann, weil man ungefähr \$10,000 braucht, um ein derartiges Geschäft anzufangen und weil die Capitalisten lieber in Bergwerken und Handel, als mit Plantagenbau speculiren.

(Fortsetzung folgt)

• Dem Juweller E. D. Thomas in San Antonio wurden letzte Woche am hellen lichten Tage Diamanten im Werthe von \$1500 gestohlen. Zwei elegant gekleidete junge Männer betraten den Laden, angeblich, um dem Eigentümer einige feine Regenschirme zu verkaufen. Ein älterer Herr, der schon einige Tage vorher in Thomas' Laden sich Schmutzfaden angesehen hatte, betrat gleich darauf das Lokal und begab sich nach dem hinteren Theile desselben, um, wie es schien, auf den Eigentümer zu warten. Einer der angeblichen Schirmhändler spannte nun einen der Schirme in solcher Weise vor Thomas

**Eine Schreckensnacht.**

Man war tief befoigt um die Wittwe des tapferen Generals Burnham, von Malachias, als die Letzte sagte, sie würde vor Tagesanbruch an der Lungenentzündung sterben, schreibt Frau S. H. Lincoln, welche bei der Kranken war. „Aber sie verlangte Dr. King's New Discovery, ein Mittel, das ihr wiederholt das Leben gerettet und sie von der Schwindsucht kurirt hatte. Nachdem sie es genommen, schlief sie bis zum Morgen. Der fernere Gebrauch des Mittels kurirt sie völlig.“ Diese wunderbare Medizin wird garantirt, alle Hals-, Brust und Lungenleiden zu kuriren. Nur 50 Cts. u. \$1.00. Probeflaschen frei in B. C. Voelckers Apotheke.

**Siebt den Tod ab.**

E. B. Monday, ein Rechtsanwalt von Henrietta, Texas, enttäuschte einst den Totengräber. Er sagt: „Mein Bruder war sehr schlecht ab mit Malariafieber und Gelbsucht. Ich überredete ihn, Electric Bitters zu versuchen und er wurde bald besser, doch gebrachte er das Mittel weiter, bis er gänzlich kurirt war. Ich bin dessen sicher, daß Electric Bitters ihm das Leben rettete.“ Dieses Mittel vertreibt Malaria, tödtet die Bakterien und reinigt das Blut, trägt zur Verdauung bei, regulirt Leber, Nieren und Gekröse, heilt Nervenkrankheiten, Nieren- und Frauenleiden; gibt vollkommene Gesundheit. Nur 50 Cts. in B. C. Voelckers Apotheke.

**Gute Neuigkeiten! Frohe Nachrichten!**

**An unsere Freunde u. Kunden!**

Unser Käufer ist jetzt in New York, um von unserem „großen Lager“ in jener Stadt der Städte einen

**vorzüglichen Vorrath**

der besten Waaren auszuwählen und Gelegenheitsverkäufe in allen Branchen und zu Nuzen zu machen.

Damen, sehen Sie sich unsere feine Auswahl von Gürteln an. Band, Spitzen usw. kommen in wenigen Tagen an, die hübschesten und modernsten Neuheiten.

Unser Lager von Kleiderstoffen usw. ist sorgfältig ausgewählt; wir versprechen vortheilhafteste „Bargains“ in jeder Abtheilung.

In Blech- und Eisenwaaren bieten wir jeglicher Concurrenz die Stirn.

Unsere Glas- und Porzellanwaaren, die in 6 oder 8 Tagen ankommen werden, sind die hübschesten und bei Weitem die billigsten, die je in Neu-Braunfels offerirt wurden.

In Damenhüten, Blumen, Band &c. haben wir einige Ueberraschungen!

Damen: Das Allerneueste in Sommer-Corsetten — etwas Hübsches — sehen Sie sich dieselben an, auch gestrickte und Musselin-Unterleider.

Eine prächtige Auswahl von Ober-Neuheiten wird bald ankommen, ebenso etwas Auserlesenes in Schreibpapier, wie z. B. reines „Union Elm“ und Lion-Papier.

Unser Lager von Tischentwürfen, Leinwandstücke, Strümpfen und Unterleibern in allen Mustern und Farben für Damen, Kinder und Herren — eine vollständige und hübschere Auswahl haben wir noch nie der Bahn zur Beförderung gegeben.

Unsere Abtheilungen für Schuhe, Hüte und Mützen enthalten das Neueste und Populärste.

Wir hoffen eine ausführliche Preisliste in der nächsten Ausgabe der „Neu-Braunfels-Zeitung“ veröffentlichen zu können. Mittlerweile laden wir Sie freundlichst ein, uns regelmäßig zu besuchen. „Wer zuerst kommt, wird zuerst bedient“ ist unser Motto. Man warte nicht, bis all' die besten Sachen verkauft sind, sondern komme rechtzeitig.

Man horche nicht auf Alles, das man hört, sondern komme und sehe selbst!

Wir sind bestrebt zu befriedigen.

Unser Gewinn ist der Ihrige. Bleiben Sie bei uns und wahrlich, man wird in Neu-Braunfels noch billiger einkaufen können als bisher.

Indem ich Zufriedenheit garantire und für den uns obdient erwiesenen Zuspruch bestens danke, verbleibe

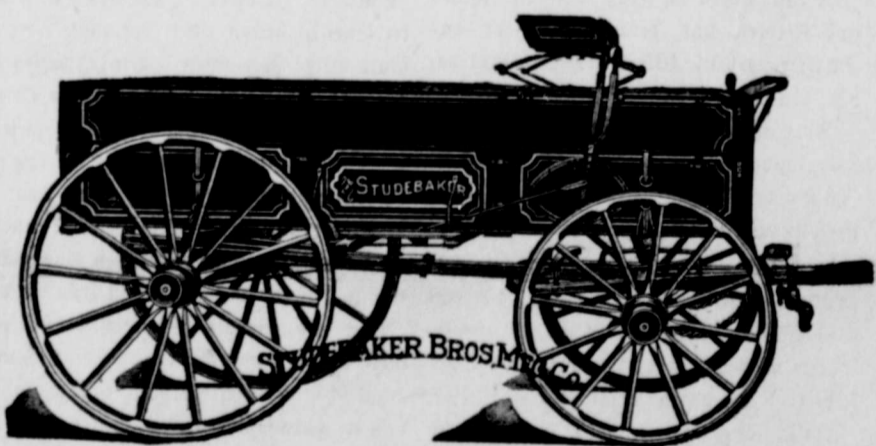
Achtungsvoll,

Neu-Braunfels,  
Sequin, Del Rio,  
Friedrichsburg.  
**H. F. COOK.**

Wm. SCHMIDT.

Händler in allen Sorten von

**Wärmegeräthlichkeiten.**



Agent für die berühmten

Studebaker Farm- und Springwagen.

**HERMANN TOLLE**

in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels.

Feine Whiskys, Weine u. s. w.

Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier

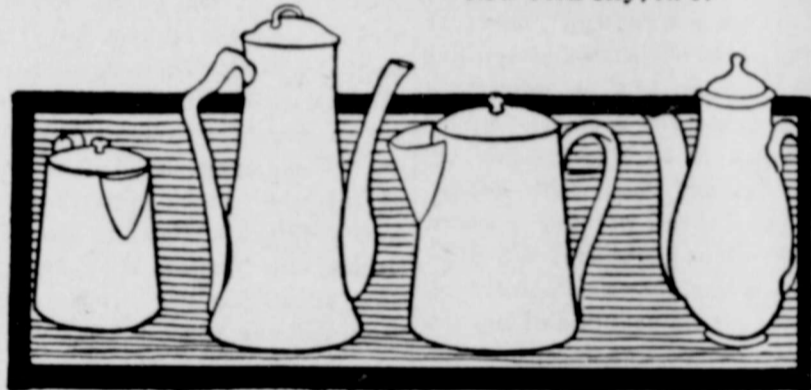
In Verbindung mit Restauration.



**Kein anderes Packet Kaffee reicht so lange aus oder giebt eine so vollständige Befriedigung wie Arbuckles' gebrannter Kaffee.**

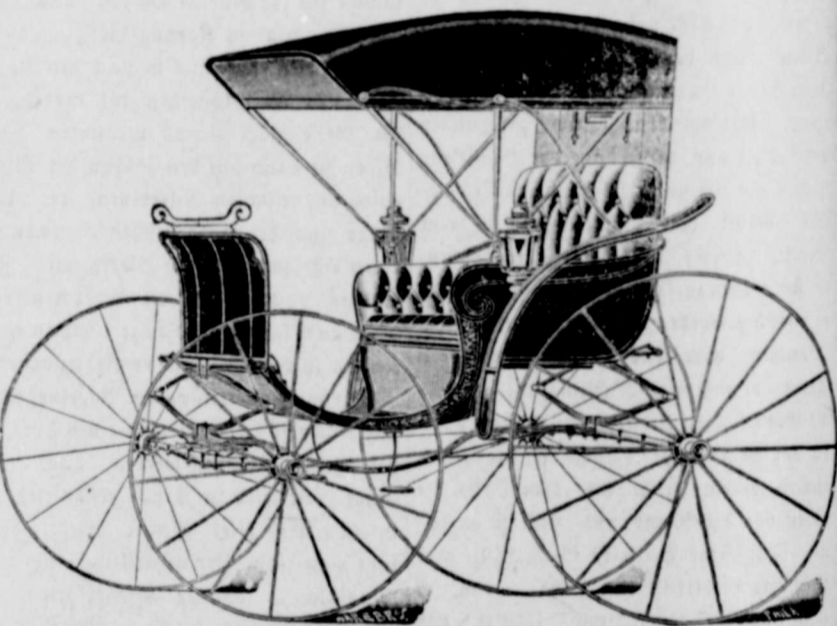
Er kostet nur einen Cent mehr wie der gewöhnliche Kaffee. Lieferet mehr Tassen und besseren Kaffee pro Pfund als irgend eine Sorte der vielen Imitationen. Man bemerke die Umhüllung auf jeder einzelne Packung, die den Namen des Herstellers trägt, und die Aufschrift: „Kein anderes Packet enthält so viel Kaffee.“

ARBUCKLE BROS., Notion Dept., New York City, N. Y.

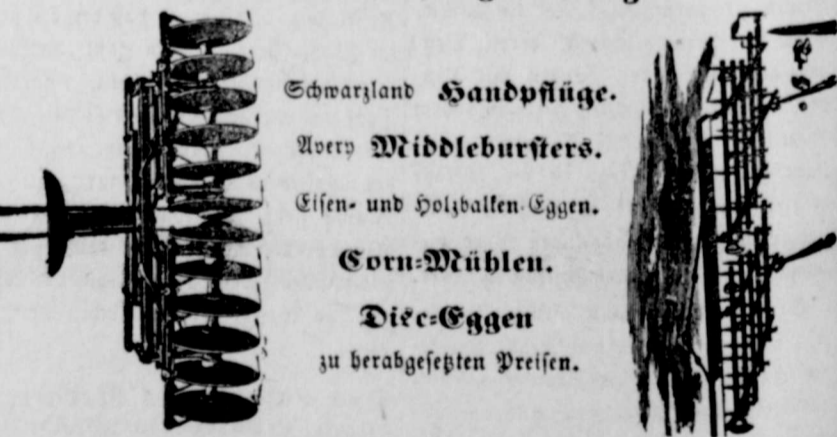


**N. Holz & Son,**

halten stets das größte und beste Lager in



Buggies, Surreys und Spring-Wagen. Weber und Mitchell Farm-Wagen.



Schwarzland Handpflüge.  
Avery Middlebursters.  
Eisen- und Holzballen Wagen.  
Corn-Mühlen.  
Die-Cygen  
zu herabgesetzten Preisen.

**H. V. SCHUMANN.**

Apotheker.

**Drogen u. Patent-Medizinen.  
Schulbücher u. Schreibmaterialien.**

Neu Braunfels, Texas.